

Modulbezeichnung	C2a Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft a: „Französische Literatur, Kultur, Medien und Literaturtheorie“
Modulverantwortliche(r)	Gisela Febel
Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	Seminar oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung oder Co-Teaching à 2 SWS Seminar oder Vorlesung mit dialogischen Anteilen. Die Themen und Formen werden in den spezifizierten Profilmodulen im kommentierten Vorlesungsverzeichnis genauer benannt. Im Sinn eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten (Stichwort forschendes Lernen) wird das Programm im Rahmen der unten angegebenen möglichen Profile in der Literaturwissenschaft immer wieder neu spezifiziert. 2 SWS
Arbeitsaufwand (work- load)/ Berechnung der Kreditpunkte	6 CP (180 AS) Das Modul besteht aus einem Seminar oder einer Vorlesung. Zu erwerben sind 6 CP: <ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung mit Vor- und Nachbereitung: 3 CP (90 AS), • Referat (Studienleistung) und Hausarbeit (Prüfungsleistung): 3 CP (90 AS) 1. Summe: 180 AS => 6 CP
Pflicht/Wahlpflicht	Im BA für alle Optionen: Wahlpflicht zwischen C2a oder C2b oder C1a oder C1b. Profillfach Vertiefung Wahlpflicht: VFr-C: ein weiteres Seminar C2a oder C2b oder C1a oder C1b, jeweils mit anderer Thematik als im Kernbereich. Profillfach Vertiefung Wahlpflicht: Modul T: ein Tutorium unterrichten oder noch ein weiteres Seminar C1a oder C1b oder C2a oder C2b mit anderer Thematik als im Kernbereich. Im MEd Französisch: Wahlpflicht: ein Seminar C2a oder C2b oder C1a oder C1b (für Bremer Studierende jeweils mit anderer Thematik als im BA).
Zuordnung zum Curricu- lum / Studienprogramm	BA Frankoromanistik MEd Französisch
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen zur Teilnahme	Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul Sprachpraxis B3b.
Häufigkeit	Mindestens 1 x pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten, in der Regel im WS
Sprache	1. Französisch 2. Deutsch
Lernziele/Kompetenzen (Learning Outcome)	Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berück- sichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und

	<p>Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.</p> <p>Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft, der Politikberatung und im Kulturbereich vor. Im Master of Education dient es zur Konsolidierung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und zur Ergänzung des individuellen Profils der Studierenden.</p> <p>Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur. Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik sowie die postkoloniale Forschung.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.</p>
Inhalte	<p>Es werden im Wechsel, oder je nach Kapazitäten parallel, spezifizierte C2a-Module zu folgenden Profilen angeboten:</p> <p>A) Sprach- und kulturraumspezifisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Französische Literaturen, Medien und Theorien von der Renaissance bis zur Gegenwart – Französische mentale und kulturelle Konzepte wie Jugend, Alter, Identität im Kontext der aktuellen Kulturtheorien und der literarischen und medialen Produktion <p>B) Kulturwissenschaftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Postkoloniale Studien im französischen Kontext, besonders zu Orientalismus in Text, Medien und Alltagskultur, Immigration und Transkulturalität – Erinnerungspolitiken und Fragen der Historiographie – zentrale Themen der französischen Sozial- und Kulturgeschichte wie z.B. der Geschichte der Familie und des Bildungssystems, der Immigration, der sozialen und politischen Bewegungen sowie der politischen Geschichte – politische und kulturellen Repräsentationen in Medien aller Art <p>C) Philologien übergreifend</p> <ul style="list-style-type: none"> – Literaturtheorien und interkulturelle Semiotik

	<ul style="list-style-type: none"> – Literaturverfilmungen – Medientheorien und Geschichte der Medien – Geschichte der Romanischen Literaturen mit Schwerpunkt Frühe Neuzeit – Gender und feministische Literaturwissenschaft <p>D) Disziplinen übergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Themenkonzentrierte Seminare im Verbund (Projektstudium) mit anderen geisteswissenschaftlichen Fächern, bspw. der Geschichte, der Philosophie, der Kulturwissenschaft, der Musikwissenschaft, der Germanistik etc.
Studien- und Prüfungsleistungen, Prüfungsformen	<p>1 Kombinationsprüfung aus 2 Studienleistungen (i.d.R. aktive Teilnahme an den Sitzungen, Referat) und einer Prüfungsleistung (i.d.R. wissenschaftliche Hausarbeit, benotet).</p> <p>Studienleistungen werden nicht benotet, müssen aber bestanden sein.</p> <p>Die Note der Prüfungsleistung bildet die Note des Moduls.</p> <p>Die genaue Form von Studien- und Prüfungsleistung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
Literatur zum Modul	<p>bibliographische Angaben im Internet über Stud-IP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.</p>